

6. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

20. November 1958

326/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. P f e i f e r und Genossen
an den Bundesminister für Inneres und an den Bundesminister für die Auswärtigen
Angelegenheiten,
betreffend das "Diplomatenrendezvous" auf dem Vogelweidplatz.

-.-.-.-.-

Nach Zeitungsberichten ("Arbeiter-Zeitung" vom 15.11., "Die Presse" vom 16.11.) wurden ein Amerikaner und ein Russe, die geheimnisvoll miteinander verhandelten, unweit der Stadthalle am Vogelweidplatz von der Polizei wegen Spionageverdacht zur Ausweisleistung aufgefordert. Beide Männer wiesen Diplomatpässe vor; der eine legitimierte sich als amerikanischer Diplomat Donald U., der andere als "Angehöriger der Sowjetbotschaft" Mihail S. Der Russe zeigte neben seinem Pass ein Empfehlungsschreiben der österreichischen Botschaft in Moskau vor, in dem die österreichischen Behörden gebeten werden, Mihail S. bei der Erfüllung seiner Dienstpflichten in Österreich mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen an die Herren Bundesminister für Inneres und für die Auswärtigen Angelegenheiten die

A n f r a g e n :

1. Haben die polizeilichen Erhebungen irgendein belastendes Material zutage gefördert?
2. Handelt es sich bei dem Empfehlungsschreiben der österreichischen Botschaft in Moskau um ein echtes Dokument? Wurde es von Botschafter Bischoff ausgestellt?
3. Wenn ja, aus welchem Grunde werden solche Empfehlungsschreiben ausgestellt?
4. Erachten es die Herren Minister aus Gründen der Staatssicherheit nicht für geboten, in Hinkunft solche Empfehlungsschreiben nicht mehr ausstellen zu lassen?

-.-.-.-.-